

## Das kleine, simple Adjektiv

(„AdjekHochTief“, der S.)

Über kurz oder lang werden Sie nicht umhinkommen, den vielen Substantiven (Hauptwörtern) jene kleinen Wörtchen beizugesellen, die ihnen die gewissen Eigenschaften verleihen. Darum nennt man sie auch „Eigenschaftswörter“ oder aber Adjektive.

Im Wörterbuch findet man diese Wörter in ihrer **Grundform** notiert, also als: viel, groß, breit, dick, dünn und hässlich. Dies macht der Niederländer auch nicht anders: *veel, groot, breed, dik, dun, und lelijk.*

I. Völlig unproblematisch kann man diese **Grundform der Adjektive im Satz einbauen:**

### Beispiele:

*Deze Nederlander is **dik**.*

Dieser Niederländer ist **dick**.

*Deze Duitser is **dun**.*

Dieser Deutsche ist **dünn**.

(„Klischeefälscher!“ der S.)

*Dit schilderij vind ik **lelijk**.*

Dieses Gemälde finde ich **hässlich**.

*Deze foto was **duur**.*

Dieses Foto war **teuer**.

II. Sehr viel komplizierter wird es **im Deutschen**, wenn man diese **Adjektive mit einem Substantiv kombinieren** will:

ein kleines Bänkchen

das kleine Bänkchen

auf einem kleinen Bänkchen

der klare Wein

ein klarer Wein

wegen des klaren Weins

Sie sehen mal wieder, wie vielfältig die deutsche Sprache hinsichtlich ihrer verschiedenen Formen ist.

Die **niederländische** Sprache dagegen kennt nur **zwei verschiedene Formen**:

die -bereits bekannte- **Grundform**  sowie

die -neu zu lernende-  **Erweiterungsform**.

Der Unterschied liegt hier in einem Detail:

die **Erweiterungsform** erhält ein zusätzliches  **-e**.

**Grundform (=Adjektiv)**

**Erweiterungsform (Adjektiv + -e)**

*groot*

groß

*klein*

klein

*dik*

dick

*dun*

dünn

*lelijk*

hässlich

*mooi*

schön

*goed*

gut

*slecht*

schlecht

*totaal*

ganz

*duur*

teuer

*half*

halb

*ademloos*

atemlos

*grote*

*kleine*

*dikke*

*dunne*

*lelijke*

*mooie*

*goede*

*slechte*

*totale*

*dure*

*halve*

*ademloze*

**Zu beachten** bleiben natürlich die **Rechtschreibregeln** (offene - geschlossene Silbe; Wechsel der Konsonanten v - f; z - s!).

Aber das haben Sie ja bereits bei der Pluralbildung und den Präsensregeln getan, sodass Sie hier kaum noch Schreibprobleme haben sollten.

Übrigens: als die **drei am häufigsten verkehrt** geschriebenen **Erweiterungsformen** kann ich Ihnen die Folgenden präsentieren: („(S)Hitliste“, der S.)

1. *vele*
2. *grote*
3. *kleine*

Nachdem Sie also **die problemlose Bildungsweise** kennen gelernt haben, wollen Sie nun natürlich wissen, wann Sie welche der beiden Formen einsetzen müssen:

(„-e of geen -e, dat is de vraag“, der polyglotte Sätzer.)

Als **Faustregel** („Gesetz des Wilden Westens“, der S.) können Sie zunächst einmal beachten, dass **in 80 % der Fälle** bei der Kombination von Adjektiv und Substantiv **die Erweiterungsform** (also: Adjektiv + -e) benutzt wird:

### Beispiele:

<b>Kombination</b>	<b>Erweiterungsform</b>
<i>groot</i> + <i>opdracht</i> groß + Auftrag	<i>een grote opdracht</i> ein großer Auftrag
	<i>de grote opdracht</i> der große Auftrag
	<i>alle grote opdrachten</i> alle großen Aufträge
	<i>ieder grote opdracht</i> jeder große Auftrag

*leeg* + *taxi*  
leer + taxi

*de lege taxi*  
das leere Taxi

*een lege taxi*  
ein leeres Taxi

*de lege taxi's*  
die leeren Taxis

*alle lege taxi's*  
alle leeren Taxis

*iedere lege taxi*  
jedes leere Taxi

Es dürfte Ihnen nicht entgangen sein, wie einfach es ist, ein niederländisches Adjektiv mit einem Substantiv zu kombinieren („verkuppeln“, der S.), da **immer nur die eine einzige Erweiterungsform (Adj. + -e)** eingesetzt werden muss.

(Dies haben Sie je auch schon längst in Verbindung mit den kleinen Texten im Unterricht kennen gelernt: *oude of jonge jenever!*)

Aber ich möchte es nicht bei der etwas vagen Faustregelangabe von 80 % belassen. Deshalb betrachten wir die Sache noch etwas **genauer**. („Mit typisch holländischer Gründlichkeit“, der S.)  
Wie kommt es zu dieser hohen Anzahl von Erweiterungsformen?

### 1. Regel:

Steht das **Adjektiv** vor einer **Pluralform**, nimmt man **immer die Erweiterungsform (Adj. + -e)**:

*grote vrouwen*  
große Frauen

*de grote huizen*  
die großen Häuser

*alle grote opdrachten*  
alle großen Aufträge

**2. Regel:**

Wird das **Adjektiv** mit einem **de-woord**, also mit einem Substantiv männlichen oder weiblichen Geschlechts kombiniert, **nimmt man immer die Erweiterungsform** (Adj. + -e)

*(de gast)*  
(der Gast)

*de late gast*  
der späte Gast

*een late gast*  
ein später Gast

*late gast, die daar komt*  
später Gast, der da kommt

*(de auto)*  
(das Auto)

*de mooie auto*  
das schöne Auto

*een mooie auto*  
ein schönes Auto

*mooie auto, die je daar hebt*  
schönes Auto, das du da hast

*(de agent)*  
(der Polizist)

*de oude agent*  
der alte Polizist

*een oude agent*  
ein alter Polizist

*oude agent, noemde hij mij*  
alter Polizist, nannte er mich

**3. Regel:**

Steht vor der **Kombination von Adjektiv und Substantiv** irgendein **bestimmendes Wort** (wie z.B. der bestimmte Artikel: *de/het*; oder ein Demonstrativpronomen *deze/die - dit/dat*), **nimmt man immer die Erweiterungsform** (Adj. + -e).

*het dikke woordenboek*  
das dicke Wörterbuch

*dit moeilijke begrip*  
dieser schwierige Begriff

*die merkwaardige regel*  
jene merkwürdige Regel

*in dat prachtige boek*  
in jenem prächtigen Buch

(„MERKE: nach *de/het* // *deze, dit* ist immer Adjektiv + -e! der Hit!“, der S.)

Fachhochschule  
Gelsenkirchen

Andreas Nagel-Syben  
Niederländisch Grundkurs  
Taalkunde 12

---

Sie sehen, dass durch diese Regelung **die allermeisten Fälle die Erweiterungsform (Adjektiv + -e)** herbeizwingen.

Wenn Sie jetzt logisch nachdenken und sherlockholmesgleich die notwendigen Schlüsse ziehen, dann wissen Sie auch, **in welchen Fällen** man nicht die **Erweiterungsform** (Adj. + -e), sondern die **Grundform** nimmt.

Genau das passiert, wenn zufällig **drei verschiedene Faktoren alle gleichzeitig in einer Kombination** auftreten („DieWollmilchsaukombi“, der S.).

„Welche drei Faktoren?“ werden („Sollen, Dr. Watson“, der S.) Sie fragen!

Ja, gut. Ich sag mal („Fußballer?!?“ der S.)

#### 4. Regel:

Die **Grundform** (Adjektiv ohne e) wird dann genommen, wenn **gleichzeitig**:

- |                       |  |
|-----------------------|--|
| <b>Faktor a:</b><br>+ | -das Adjektiv mit einem <b>Substantiv in der Einzahl</b> kombiniert wird,<br><b>zudem</b>  |
| <b>Faktor b:</b><br>+ | -dieses <b>Substantiv</b> in der Einzahl auch noch obendrein ein <b>het-woord</b> , also <b>ein Neutrum</b> ist (z.B. huis, kind, gezicht, antwoord),<br><b>darüber hinaus noch</b>  |
| <b>Faktor c:</b>      | -sich <b>vor</b> dieser neuen <b>Kombination</b> von Adjektiv und Substantiv (Einzahl/Neutrum) <b>keinerlei bestimmende Wörter</b> befinden (wenn also z.B. der bestimmte Artikel <i>de/het</i> oder die Demonstrativpronomen <i>dit/dat</i> etc. fehlen). |

Ja gibt es denn ein Zusammentreffen solch seltener Zufälle??

Ja!!

Beispiele:	unbestimmt	+	Adjektiv	+	Substantiv
	(z.b. unbestimmter Artikel: <i>een</i> oder: <i>geen</i> oder: <i>gar nichts</i> )		(Grundform)		(Einzahl/Neutrum)
	<i>een</i> ein		<i>oud</i> altes		<i>boek</i> Buch
	<i>door</i> durch	<i>een</i> eine	<i>intelligent</i> intelligente		<i>antwoord</i> Antwort
	<i>we hebben</i> wir haben	-----	<i>prachtig</i> prächtiges		<i>weer</i> <i>vandaag</i> Wetter      heute
	<i>ik eet</i> ich esse	<i>geen</i> kein	<i>wit</i> weißes		<i>broodje</i> Brötchen

**Fehlt aber ein einziger dieser Faktoren, nimmt man natürlich die Erweiterungsform!**

### Beispiel:

Zunächst finden Sie hier eine dieser seltenen Kombinationen, in denen die drei Faktoren alle anwesend sind: entsprechend wird **das Adjektiv in der Grundform** eingesetzt (**Satz a**).

Dann verändert sich einer der Faktoren (**Satz b**): der **Faktor „keinerlei bestimmende Wörter“ trifft nicht mehr zu**; also muss die **Erweiterungsform** genommen werden.

Ebenso in der **Variante (Satz c)**: hier **verändert sich der Faktor „Einzahl“**, also nimmt man wieder die **Erweiterungsform** (Adjektiv + -e)

**Satz a:**      *Vorig jaar heb ik een klein boompje geplant.*  
Voriges Jahr habe ich ein kleines Bäumchen gepflanzt.

**Satz b:**      *Nu heb ik veel plezier aan dit kleine boompje.*      (Bestimmungsfaktor: *dit*.)  
Nun habe ich viel Freude an diesem kleinen Bäumchen

**Satz c:**      *Ik zal nog meer kleine boompjes planten.*      (Mehrzahlfaktor: **Plural**)  
Ich werde noch mehr kleine Bäumchen pflanzen.

Ich gebe zu, dass diese Erklärung mit den Faktoren 1-3 recht kompliziert erscheint. Dies liegt aber eher daran, dass die kleine Minderheit von ungewöhnlichen Fällen (die 20% der Grundformregelung) **regelgerecht** erklärt werden muss. In der Praxis greifen Sie lieber automatisch zur Erweiterungsform (vgl. Faustregel): lediglich **vor *het-woorden*** sollten Sie sich **hüten**.  
(„Warum einfach erklären, wenn’s auch kompliziert kann?“ der Schwätzer).

Wie leicht Sie die niederländischen Adjektivregeln in der Praxis anwenden können, zeigt sich, wenn Sie einmal versuchen zu erklären, wie die Regelung im Deutschen ist: wann heißt es der gute Wein, ein guter Wein, den guten Wein, gute Weine, diese guten Weine, ...usw.... ??

Gerade die Vielzahl der deutschen Adjektivformen führt auch dazu, dass Sie im Niederländischen dazu neigen, die Adjektive noch mehr zu beugen („Rechtsbeugung!“ der S.), als an sich nötig ist.

Immer wieder versucht man fälschlicherweise, die deutsche Form des Adjektivs:  
„diese guten, fröhlichen, braven, aufgeweckten, kleinen Kinder“  
(*deze goede, vrolijke, brave, opgewekte, kleine kinderen*),  
also die Form mit ihrem Zusatz -n auf die niederländischen Adjektive zu übertragen.  
(„Lassen Sie das, sonst vermässeln Sie was“, der S.)

**Behalten Sie deshalb vor allem: es gibt nur eine einzige Erweiterungsform:  
Adjektiv + -e!!**

Übrigens: am letzten Beispiel (die Kinder!) haben sie gesehen, dass -im Niederländischen wie im Deutschen- **alle Adjektive vor einem Substantiv dieselbe Form** bekommen: also bei der Entscheidung: Grundform oder Erweiterungsform treffen Sie diese Wahl **immer** für **alle** Adjektive, die vor dem entsprechenden Substantiv stehen.

**Beispiel 1:** (bestimmt) (vor einem *de-woord*) : ? **Erweiterungsform**

*in deze lange, donkere, koude nacht ...*  
in dieser langen, dunklen, kalten Nacht ...

**Beispiel 2:** (unbestimmt) (vor einem *het-woord*) ? **Grundform**  
(*het woord* in der Einzahl):

*in een groot, donker, koud gebouw*  
in einem großen, dunklen, kalten Gebäude

---

### III. Die Unveränderlichen

Zum Abschluss möchte ich noch eine **kleine Gruppe von Adjektiven** vorstellen, die Ihnen -zumindest grammatikalisch- besonders gefallen dürfte. („Die Goldigen“, der S.), denn **Sie verändern sich nie!**

Diese Adjektive **besitzen ausschließlich die Grundform.**

Eine Erweiterungsform kann man dazu nicht bilden.

Beachten Sie bitte, dass sich die Kombinationen für einen Deutschen ungewöhnlich anhören. Daher ist die Neigung, hier wie im Deutschen vorzugehen, besonders groß.

(„Holen Sie sich doch einen Satz holländischer Ohren, dann klingt's besser“, der S.)

Woran erkennt man diese besonderen Adjektive?

#### 1. Adjektive, die am Ende die Silbe **-en** haben, verändern sich niemals!

<b>Beispiele:</b>	<i>open</i>	<i>de open keuken</i> die offene Küche
		<i>het open venster</i> das offene Fenster
	<i>tevreden</i>	<i>de tevreden gast</i> der zufriedene Gast
		<i>een tevreden docent</i> ein zufriedener Dozent
	<i>gewonnen</i>	<i>de gewonnen prijs</i> der gewonnene Preis
	<i>eigen</i>	<i>de eigen mening</i> die eigene Meinung
	<i>gebakken</i>	<i>de gebakken aardappelen</i> die Bratkartoffeln
	<i>verloren</i>	<i>het verloren wedstrijd</i> der verlorene Wettkampf

---

## 2. Adjektive, die eine Materialeigenschaft ausdrücken (so genannte Stoffadjektive)

(„Kein Haschisch?“, der S.), haben nur die eine **unveränderliche Grundform**.

Die meisten **enden übrigens auch noch auf -en** (vgl. Punkt 1).

<b>Stoff</b>	<b>Adjektiv</b>	<b>Beispiel</b>
<i>het goud</i> das Gold	<i>gouden</i> golden	<i>het gouden horloge</i> die goldene Uhr
<i>het staal</i> der Stahl	<i>stalen</i> stählen	<i>de stalen deur</i> die stählerne Tür, die Stahltür
<i>het hout</i> das Holz	<i>houten</i> hölzern	<i>de houten tafel</i> der hölzerne Tisch, der Holztisch
<i>de wol</i> die Wolle	<i>wollen</i> wollene	<i>de wollen deken</i> die Wolldecke
<i>het plastic</i> das Plastik	<i>plastic</i> -	<i>het plastic zakje</i> die Plastiktüte
<i>het rubber</i> das Gummi	<i>rubber</i> gummi(artig)	<i>de rubber boot</i> das Gummiboot
<i>het aluminium</i> das Aluminium	<i>aluminium</i> -	<i>het aluminium raam</i> das Aluminiumfenster

Wie Ihnen sicherlich aufgefallen sein dürfte, hat die deutsche Sprache hier eine Vorliebe für das Zusammenbauen zweier Begriffe zu einem einzigen Wort, während die niederländische Sprache ein Adjektiv mit einem Substantiv kombiniert.

Aber Achtung! Nur die Grundform nehmen! Haben sie noch Speicherkapazität?

**3. Nun, es gibt noch eine winzige kleine Gruppe von unveränderbaren Adjektiven,**  
die sie ebenfalls kennen sollten:

<i>linker</i> links	<i>rechter</i> rechts
<i>gratis</i> kostenlos	<i>privé</i> privat

Auch hier einige **Beispiele**, die die **unveränderbare Grundform** in der Kombination illustrieren:

<i>aan de linker kant</i> auf der linken Seite	-	<i>aan de rechter kant</i> auf der rechten Seite
---	---	---

*Je krijgt een gratis boek van mij.*  
Du bekommst ein kostenloses Buch von mir.

*Dat zijn toch privé aantekeningen.*  
Das sind doch private Aufzeichnungen.

So, das war's dann.